

# Pressemitteilung

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der  
Hamburgischen Bürgerschaft

Hamburg, 5. Juni 2019  
WP 21/#1594

## Wer das Klima retten will, muss endlich an den Luftverkehr ran!

Der Flugverkehr ist einer der größten Verursacher von Klimagasen. Deshalb fordert die Fraktion DIE LINKE heute mit einem **Antrag** (Drs. 21/17294) in der Hamburgischen Bürgerschaft, das Norddeutsche Luftverkehrskonzept auf echten Klimaschutz auszurichten. *„Der Luftverkehr wird bisher von allen klimapolitischen Anstrengungen ausgenommen“*, kritisiert **Stephan Jersch**, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion. *„Im Konzept der norddeutschen Länder taucht das Wort ‚Klima‘ nur ein einziges Mal auf – im Verweis auf einen Forschungsauftrag. Es muss endlich eine norddeutsche Antwort auf den Klimawandel geben, und dazu müssen wir an eine ‚heilige Kuh‘ des Senats ran: an den Luftverkehr.“*

Tatsächlich steigen die Emissionen des Luftverkehrs in Hamburg weiterhin an, der von SPD und Grünen in Aussicht gestellte technische Fortschritt ist nicht spürbar. *„Die freiwilligen Regelungen, die bis 2035 zumindest das Wachstum im Flugverkehr klimaneutral, auf viel zu hohem Niveau, halten sollen, sind schon jetzt gescheitert“*, so Jersch. *„Der Luftverkehr ist eine der größten klimapolitischen Katastrophen der Zeit und der Senat gibt ihm volle Rückendeckung dabei. Heute bieten wir Rot-Grün die Chance, auf sehr niedrigem Level zumindest einen Schritt in Richtung Klimaschutz beim Luftverkehr zu gehen.“*

Den Antrag der Fraktion DIE LINKE finden Sie im Anhang dieser Mitteilung.

**Kontakt:** Florian Kaiser, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil 0160 / 9857 4945  
Telefax 040 / 42 731 2277, [pressestelle@linksfraktion-hamburg.de](mailto:pressestelle@linksfraktion-hamburg.de), [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg